

## Wir leben auf zu grossem Fuss!

Wir haben nur eine Erde, leben und wirtschaften aber so, als ob unsere Rohstoffe niemals zur Neige gehen würden. Wir belasten unsere Umwelt mit zu vielen Schadstoffen und Abfällen, die nicht absorbiert oder abgebaut werden können. Die Schweiz lebt also auf viel zu grossem Fuss. Sie trägt somit überproportional zur Umweltzerstörung, zum Klimawandel und zur Ressourcenverknappung bei.



**Der Fussabdruck der Schweiz ist 3x zu gross.**

## Nach uns die Sintflut: Unsere Wirtschaft führt in die Sackgasse.

Die heutige Wegwerfwirtschaft negiert das Umweltproblem. Ausdruck unseres ungebremsen Ressourcenverbrauchs ist beispielsweise der Klimawandel, der zur grössten Bedrohung des 21. Jahrhunderts geworden ist. Unsere Abfälle türmen sich zu gigantischen Bergen. Giftige Chemikalien belasten die Natur und schädigen unsere Gesundheit. Die Übernutzung des Planeten stellt eine existenzielle Bedrohung für zukünftige Generationen und arme Länder dar.

Die Wegwerfwirtschaft funktioniert nach dem Motto «S'hät, so lang s'hät». Es hat aber schon heute nicht mehr genug für alle. Unser Hunger nach Ressourcen führt zunehmend zu Engpässen. Die Folgen sind massive Preisanstiege. Kriege um Öl und andere wertvolle Rohstoffe sind leider schon heute Realität. Eine gerechte Verteilung ist auf dieser Basis nicht möglich. Unsere Wirtschaft, die von Erdöl und anderen Rohstoffen abhängt, hat mit diesem Wirtschaftsmodell keine Zukunft. Unser zukünftiger Wohlstand ist dadurch gefährdet.

**Die Wegwerfwirtschaft plündert die wertvollen Rohstoffe dieser Erde, als gäbe es kein Morgen. Sie entzieht unseren Kindern die Lebensgrundlage.**

## Kreislaufwirtschaft: So läuft die Wirtschaft wieder rund!



**Die Kreislaufwirtschaft schont den Planeten. Sie spart Rohstoffe und trägt der Natur und dem Menschen Sorge.**

### Geschlossenen Kreisläufe

Wiederverwertung ist der Grundpfeiler der Kreislaufwirtschaft. Die wertvollen Rohstoffe werden nicht weggeworfen. Produkte werden rezykliert, repariert oder in andere Produkte umgewandelt.

### Rohstoffe sparen

Rohstoffe werden möglichst sparsam und effizient genutzt. Konsumgüter sollen langlebig und reparierbar sein. Neben- und Abfallprodukte werden weiterverwertet. So kann beispielsweise die Abwärme von Industriemotoren und Maschinen zum Heizen verwendet werden.

### Erneuerbar und kompostierbar

Es dürfen nur Abfälle in die Umwelt gelangen, welche die Natur in nützlicher Frist abbauen kann. Nachwachsende und umweltfreundliche Rohstoffe ersetzen umweltverschmutzende und giftige Kunststoffe und Chemikalien so weit wie möglich. Produkte, welche die Umwelt besonders stark belasten, werden nicht mehr zugelassen.

## Die Wirtschaft umbauen: Jetzt!

Noch ist es nicht zu spät für einen sanften, schrittweisen Umbau unserer Wirtschaft. Die Weichen müssen aber jetzt gestellt werden. Das fordert die Volksinitiative für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Das Ziel der Initiative ist, den ökologischen Fussabdruck der Schweiz auf eine Erde zu reduzieren. Mit der Verankerung dieses Ziels in der Bundesverfassung soll die heutige Wegwerfwirtschaft Schritt für Schritt zu einer umweltfreundlichen und gerechten Kreislaufwirtschaft umgebaut werden.



**DIE INITIATIVE FÜR EINE GRÜNE WIRTSCHAFT:  
DAS NEUE WIRTSCHAFTSWUNDER.**

## Ihre Unterschrift ist ein Beitrag für ihre Zukunft.



**BASTIEN GIROD**  
Co-Präsident Initiativkomitee

### Die Zukunft unserer Wirtschaft ist Grün!

«Steigender globaler Wohlstand und die Endlichkeit der natürlichen Ressourcen werden die Nachfrage nach ressourceneffizienten Produkten erhöhen. Eine Grüne Wirtschaft schützt deshalb nicht nur die Umwelt, sie ermöglicht auch eine zukunftsfähige Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze.»



**ADELE THORENS**  
Co-Präsidentin Initiativkomitee

### Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft

«Heute ruht die ökologische Verantwortung auf den Schultern der Konsumentinnen und Konsumenten. Mit dem ökologischen Umbau der Wirtschaft können wir sicherstellen, dass wir natürliche, effiziente und nachhaltige Produkte kaufen.»

DEN UNTERSCHRIFTENBOGEN FINDEN SIE AUF  
[WWW.GRUENEWIRTSCHAFT.CH](http://WWW.GRUENEWIRTSCHAFT.CH).

## Die Initiative für eine Grüne Wirtschaft: Das neue Wirtschaftswunder.



Mit der Initiative sollen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in der Bundesverfassung verankert werden.

- **Der ökologischen Fussabdruck der Schweiz soll bis ins Jahr 2050 auf eine Erde reduziert werden.** Um dies zu erreichen, darf die Schweiz nur noch so viele Ressourcen verbrauchen, wie ihr im weltweiten Mittel zu stehen.
- **Konkrete Zwischenziele zur Erreichung dieses Fussabdrucks, sowie regelmässige Berichterstattung durch den Bund.** Der Umbau zu einer Grünen Wirtschaft erfolgt Schritt für Schritt und wird anhand messbarer Zwischenziele überprüft und korrigiert.
- **Falls die Zwischenziele nicht erreicht werden, muss der Bund zusätzliche Massnahmen einleiten.** Besonders wirksam sind:
  - die Stärkung der Forschung und Innovation für eine Grüne Wirtschaft;
  - Vorschriften für Produkte, Produktionsprozesse und für das öffentliche Beschaffungswesen;
  - finanzielle Anreize für Unternehmen sowie Abgaben auf natürliche Ressourcen, damit sich umweltbewusstes Handeln lohnt.

## 5 gute Gründe für Ihre Unterschrift!

- 1. Die Zukunft der Wirtschaft ist Grün**  
Nur eine Grüne Wirtschaft ist zukunftsfähig. Sie baut auf erneuerbare Ressourcen und setzt auf Innovationen.
- 2. Eine intakte Umwelt und mehr Lebensqualität**  
Mit der Grünen Wirtschaft werden Natur und Umwelt geschont und bleiben den kommenden Generationen erhalten.
- 3. Arbeitsplätze mit Zukunft**  
Eine Grüne Wirtschaft macht die Schweiz wettbewerbsfähig und schafft neue Arbeitsplätze mit Zukunft. Schon heute bietet die Grüne Wirtschaft hierzulande rund 160'000 Arbeitsplätze.
- 4. Eine gerechte Verteilung**  
Mit der Reduktion unseres Ressourcenverbrauchs trägt die Schweiz dazu bei, dass die Menge an Gütern weltweit gerechter verteilt wird.
- 5. Das glauben nicht nur wir!**  
Neben dem Bund benutzen schon jetzt Industrieländer wie Finnland und Japan den ökologischen Fussabdruck, um ihren Rohstoffverbrauch zu messen.

MEHR INFOS AUF [WWW.GRUENEWIRTSCHAFT.CH](http://WWW.GRUENEWIRTSCHAFT.CH)



Das neue  
**Wirtschaftswunder.**  
Echt Grün. Echt stark.  
[www.gruenewirtschaft.ch](http://www.gruenewirtschaft.ch)